



Land der Legenden

Diese ungewöhnliche Reise lässt Sie Orte der Sagen und Legenden kennen lernen. Sie bereisen die Region des Alamut, in welcher der Assassinenführer Festungen erbaute und Schlupfwinkel fand. Sie besuchen christliche Gemeinden in Tabriz und Urumieh, besichtigen Ecbatan, die Hauptstadt der Meder, und das seit Urzeiten bewohnte Sush. Zwischen Mesopotamien und den Hochebenen Zentralasiens folgen Sie der Zagros Bergkette und durchqueren Gebiete des antiken persischen Reichs, die heute noch selten besucht werden.

16 Tage / 15 Nächte. Datum nach Wahl



| Bemerkungen | Option | Leistungen | Richtpreise pro Pers. in CHF |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Reise ab Teheran bis Ahwaz. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.. | Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten, Mittagessen. Zuschlag pro Person ab 2: 3'520 Zuschlag pro Person ab 6: 1'590 | Hotels mit Frühstück. • Transfers und Transporte im Privatauto • Transport: Privatauto. • Reisedokumentation. | Ab 2 Personen 4'820 Ab 6 Personen 3'080 |

Teheran (2 Nächte) Qazvin (1 Nacht)
Ardebil (1 Nacht) Tabriz (2 Nächte)
Khoy (1 Nacht) Urumieh (1 Nacht)
Takab (1 Nacht) Hamadan (1 Nacht)
Kermanshah (1 Nacht) Khorramabad (1 Nacht)
Shushtar (2 Nächte) Ahwaz (1 Nacht)

REISEROUTE

| Tag | Reisebeschreibung | Hotel |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Tag 1 | Ankunft in Teheran. Transfer zum Hotel (2 Nächte) | Hotel 4* |
| Tag 1-2 | Teheran, auf 1200 m am Fusse des Damawand (5670 m) gelegen, ist eine moderne Grossstadt mit über 10 Millionen Einwohnern, die den Anschein erweckt, von heute auf morgen entstanden zu sein. Entflieht man jedoch den verkehrsreichen Hauptstrassen, so entdeckt man bald den orientalischen Charme der kleinen Gässchen und der Bazare. Die offenen, mit Platanen gesäumten Wasserkanäle erinnern daran, dass Teheran eine Oase war, die ihr Wasser aus dem nahen Elburz-Gebirge bezog. Die Stadt beherbergt einige schöne Museen; im Nationalmuseum finden sich Exponate zur reichen Kultur des Irans, das Museum für Glas und Keramik besticht nicht nur durch seine Exponate, sondern auch durch die Architektur; im Teppichmuseum werden klassische Teppiche gezeigt und das Juwelenmuseum beherbergt eine Fülle von Gold, Schmuck und Edelsteinen. | |
| Tag 3 | Auto Teheran - Qazvin (1 Nacht) | Hotel 2* |
| | Das 125 km westlich von Teheran gelegene Qazvin ist für iranische Verhältnisse eine relativ kleine Stadt (ca 300'000 Einw.). Ihre Geschichte ist eng mit derjenigen der Assassinen, einer islamischen Sekte, die ihr Hauptquartier in der nahen Bergfestung Alamut aufschlug, verbunden. Wie die meisten Zentren Aserbaidschans wurde die Stadt immer wieder erobert und zerstört. Lohnenswert ist auf jedem Fall ein Besuch der ältesten Moschee Masjed-e Nabi, der Freitagsmoschee Masjed-e Jom'e und des Emamzade Hossein, einem berühmten Wallfahrtszentrum aus dem 16. Jahrhundert. | |
| Tag 4 | Auto Qazvin - Ardebil (1 Nacht) | Hotel 2* |
| | Ardebil bildet das Zentrum der gleichnamigen Provinz und ist als Ursprungsort der Safawiden bekannt. Seine Einwohner (fast eine halbe Million) sind mehrheitlich Azeris. Das Heiligtum des Shaikh Safi al-Din, ist bis heute eine wichtige Pilgerstätte. Das Grabmal des grossen Philosophen und Poeten aus dem 14. Jh. und Begründer des Sufi-Ordens gehört zum UNESCO Weltkulturerbe. | |
| Tag 5 | Auto Ardebil - Tabriz (2 Nächte) | Hotel 4* |
| Tag 5-6 | Tabriz, die Hauptstadt der iranischen Provinz Aserbaidschan, hat eine sehr lange Geschichte. An einem strategischen Ort angelegt, wurde sie immer wieder erobert, geplündert und zerstört. Heute verbleiben noch die berühmte, durch Erdbeben jedoch immer wieder beschädigt worden "Blaue Moschee" (masjed-e Kabud) aus dem Jahre 1465 und die Burg (Ark). Sehenswert sind auch das Aserbaidschan-Museum und der aus dem 15. Jahrhundert stammende Bazar mit seiner beachtenswerten Architektur, Stimmung und Grösse. | |
| Tag 7 | Auto Tabriz - Khoy (1 Nacht) | Hotel 2* |
| | Die Gegend um Khoy ist sehr fruchtbar, daher ist die Stadt seit Jahrhunderten der grösste Marktort der Region. Früher verlief die Hauptstrasse in die Türkei über die Stadt. Von der historischen Bedeutung von Khoy zeugt das Museum sowie ein Stück der alten Mauer aus der Safawiden-Zeit. | |
| Tag 8 | Auto Khoy - Urumieh (1 Nacht) | Hotel 3* |

Die auf 1400 m.ü.M. gelegene Stadt Urumieh liegt am Westufer des gleichnamigen Sees. Sie ist Hauptstadt der Provinz Westaserbaidshān, Universitätsstadt sowie wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Urumieh ist Sitz des chaldäischen Erzbischofs. Es leben hier jedoch neben Chaldäern auch andere Christen: Nestorianer, Armenisch-Orthodoxe, Russisch-Orthodoxe und Protestanten. Besonders sehenswert sind das Museum, die Freitagsmoschee "Masjed-e Jāme" aus dem 13. Jahrhundert, der seldschukische Grabturm Se Gonbad aus dem 12. Jahrhundert und die Kirche zur Heiligen Maria.

| | | |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| Tag 9 | Auto Urumieh – Takab (1 Nacht) | Hotel 2* |
| | In Takab befindet sich die archäologische Stätte Takht-e Soleiman (Thron des Salomon). In diesem wichtigen religiösen Zentrum brannte einstmals eines der heiligsten Feuer des Zoroastrismus als Symbol der Gottheit. | |
| Tag 10 | Auto Takab – Hamadan (1 Nacht) | Hotel 3* |
| | Hamadan, die grüne Oase auf 1800 m.ü.M. am Fusse des Kuh-i-Alwand (3571 m), ist aus der Geschichte unter dem Namen Ecbatana bekannt. Sie war im 6. Jahrhundert v.Chr. Hauptstadt des Mederreiches, diente später den Achämenidenkönigen als Sommerresidenz und war eine wichtige Station an der Seidenstrasse. Heute zeigt die Stadt, deren Prunk einst legendär war, nur noch wenig von ihrer langen Geschichte. Das Mausoleum der Esther ist eine wichtige jüdische Pilgerstätte. Aber auch einer der berühmtesten Söhne des Orients, der grosse Gelehrte, Philosoph und Arzt Ibn Sina (bei uns Avicenna, im Iran Abu Ali genannt), dessen im 11. Jahrhundert geschriebenes medizinisches Handbuch in viele Sprachen übersetzt wurde, hat hier sein prächtiges Mausoleum. Aus der Zeit Alexanders des Grossen ist ein Steinlöwe (Sang-è-Chir) erhalten geblieben. | |
| Tag 11 | Auto Hamadan – Kermanshah (1 Nacht) | Hotel 4* |
| | Kermanshah liegt auf einer fruchtbaren Hochebene und ist stark durch die kurdische Bevölkerung geprägt. Aufgrund der strategischen Bedeutung als Durchgangsgebiet zwischen dem Zweistromland und Zentralasien wurde die Gegend mehrfach von fremden Völkern erobert, die alle ihre Spuren hinterliessen. Die Stadt ist berühmt für seinen farbenprächtigen Bazar und die farbigen Stoffe für die Trachten der Kurden. Aus Reismehl hergestellte Kekse sind eine typische Süssigkeit aus dieser Region. In der Umgebung liegen archäologische Prunkstücke: die Reliefs in den Grotten bei Taq-e Bostan veranschaulichen die Königsjagd, die riesigen Reliefs am Götterberg von Bisotun stellen Szenen aus dem Leben von Darius des Grossen dar. | |
| Tag 12 | Auto Kermanshah – Khoramabad (1 Nacht) | Hotel 4* |
| | Khoramabad ist Ausgangspunkt für einen Ausflug nach Susa (Sush) und deren Umgebung. Die Ruinen des Achämeniden-Palastes, das Grab des Propheten Daniel und die eindrucksvolle elamische Tempelstadt Choga Zanbil 45 km ausserhalb der Stadt gehören zu den örtlichen Sehenswürdigkeiten. | |
| Tag 13 | Auto Khoramabad – Shushtar (2 Nächte) | Hotel 2* |
| Tage 13-14 | Shushtar ist eine antike Befestigungsstadt, die sich auf der Persischen Königsstrasse befand, die die elamische Hauptstadt Susa mit dem achämenidischen Persepolis verband. In der Spätantike war die Stadt ein wichtiges Zentrum des Christentums. Bereits im 3. Jh. wurde ein unterirdisches Kanalsystem von Qanaten angelegt, die die Stadt mit Wasser für den privaten Gebrauch und die Bewässerung der Felder versorgten. Bis heute üben einige von ihnen diese Funktion aus. 2009 wurde das Bewässerungssystem in die Liste des UNESCO Weltkulturerbes aufgenommen. | |
| Tag 15 | Auto Shushtar – Ahvaz (1 Nacht) | Hotel 4* |
| | Im 10. Jh. erlebte Ahvaz eine Blütezeit und war 300 Jahre lange ein wichtiger Umschlagplatz für den Handel, besonders Zuckerrohr wurde von hier exportiert. Heute ist die Stadt das wichtigste Wirtschaftszentrum der Region. | |
| Tag 16 | Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen. | |

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.